

Bern, 1. Juni 2021

Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Schätzung Anbauflächen und Ernteprognose von Wintergetreide und Raps

Bericht Nr. 2 / 2021, in Zusammenarbeit mit Agristat SBV

Inhaltsverzeichnis

1 Anbauflächen 2017-2020 und Schätzung 2021	2
1.1 Vorbemerkungen	2
1.2 Brotgetreide und übriges Nahrungsmittel-Getreide	2
1.3 Futtergetreide.....	3
1.4 Ölsaaten	4
1.5 Eiweisspflanzen	4
1.6 Gesamtfläche.....	5
2 Stand der Kulturen.....	6
3 Verwendbare Produktion 2017-2020 und Schätzung 2021 (Ernteprognose)	8
3.1 Vorbemerkungen.....	8
3.2 Brotgetreide und übriges Nahrungsmittel-Getreide	8
3.3 Futtergetreide.....	9
3.4 Ölsaaten	10
3.5 Eiweisspflanzen.....	11
3.6 Gesamtmengen	12
4 Weitere Statistiken.....	13

1 Anbauflächen 2017-2020 und Schätzung 2021

1.1 Vorbemerkungen

Für den vorliegenden Bericht wurde die Flächenschätzung für das laufende Jahr aufgrund der Berichterstatter-Umfragen (Umfragen zu den Flächen und zum Stand der Kulturen) von Agristat überarbeitet. Zudem wurden die Saatgutverkäufe von Sommergetreide (Quelle: Swissem) sowie der Aussenhandel mit Saatgut (Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung) berücksichtigt. Für die Saatgutverkäufe von Sommergetreide waren allerdings nur provisorische Daten verfügbar. Die Übernahme der definitiven Flächenstatistik 2020 des Bundesamtes für Statistik sowie der Saatgutangaben von Swissem hat auch zu leichten Änderungen bei den Ergebnissen des Jahres 2020 geführt.

1.2 Brotgetreide und übriges Nahrungsmittel-Getreide

Beim Mahlweizen (Weichweizen) wird im Vergleich zu 2020 mit einer Flächenzunahme gerechnet, sowohl beim Winter- wie auch beim Sommerweizen. Bei den Saatgutverkäufen hat der Top-Weizen zu Lasten des Erstklass-Weizens zugenommen. Die Saatgutmenge des Erstklass-Weizens nimmt nochmals ab und zwar um 8.0% (gemessen an der Verkaufsmenge). Die Winterweizen-Fläche nimmt um geschätzte 2'195 ha zu und die Sommerweizenfläche um 795 Hektaren. Damit steigt die Weizenfläche um beinahe 3'000 ha an. Beim Vergleich der Winterweizen-Flächen zwischen den Jahren muss berücksichtigt werden, dass die Hartweizenfläche bis und mit 2019 noch in der Winterweizenfläche enthalten war. Im Rahmen des aktuellen Berichts steigt die Hartweizenfläche um 33% auf 800 Hektaren. Sie ist in der Abbildung 2 aufgeführt und liefert dort die einzige nennenswerte Veränderung. Die Dinkelfläche wird erneut höher (+ 6%) geschätzt als im Vorjahr. Beim Roggen wird eine kleine Zunahme (+ 2%) erwartet.

Abbildung 1: Fläche des Brotgetreides (Getreide zur Vermahlung, in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Brotgetreide	82'688	83'252	81'683	76'608	79'998	4.4
Nicht-Bio	76'230	75'957	73'371	67'602	70'323	4.0
Bio	6'458	7'294	8'312	9'006	9'675	7.4
Weizen ¹	75'541	75'713	73'619	68'509	71'500	4.4
Nicht-Bio	70'701	70'322	67'434	61'710	64'100	3.9
Bio	4'840	5'391	6'185	6'799	7'400	8.8
Winterweizen	74'386	74'706	72'741	66'305	68'500	3.3
Sommerweizen	1'155	1'007	878	2'205	3'000	36.1
Dinkel	4'978	5'367	5'692	5'933	6'300	6.2
Nicht-Bio	3'788	3'994	4'298	4'401	4'700	6.8
Bio	1'190	1'373	1'394	1'532	1'600	4.4
Roggen	2'004	1'855	1'905	1'798	1'830	1.8
Nicht-Bio	1'663	1'448	1'353	1'298	1'330	2.5
Bio	341	406	552	500	500	0.0
Emmer, Einkorn	153	284	430	330	330	0.0
Nicht-Bio	69	165	262	162	162	-0.1
Bio	85	119	168	168	168	0.2
Mischel Brotgetreide	12	34	38	38	38	0.4
Nicht-Bio	9	29	24	31	31	0.4
Bio	3	5	14	7	7	0.2

* 2021 geschätzt, Mai 2021

¹ Klassen Top, I, II, III und Biskuit

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

Abbildung 2: Fläche des übrigen Nahrungsmittel-Getreides

(andere Getreide für Nahrungsmittel (NM), in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Andere Getreide für NM	313	363	518	1'037	1'240	19.6
Nicht-Bio	105	130	160	728	927	27.3
Bio	207	233	357	309	313	1.3
Hartweizen	...	...	...	600	800	33.3
Nicht-Bio	...	...	...	600	800	33.3
Bio	...	...	...	-	-	...
Buchweizen	50	41	50	80	80	-0.5
Nicht-Bio	20	23	27	26	23	-10.6
Bio	30	18	23	55	57	4.3
Hirse	186	233	311	240	240	-0.1
Nicht-Bio	9	19	9	8	8	-0.5
Bio	177	215	301	232	232	-0.1
Quinoa	...	...	66	26	30	13.7
Nicht-Bio	...	...	39	7	11	57.1
Bio	...	...	27	19	19	-2.0
Reis	77	89	90	90	90	-0.2
Nicht-Bio	76	89	85	87	85	-2.7
Bio	0	1	6	3	5	76.1

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

1.3 Futtergetreide

Beim Futterweizen wird eine erneute Zunahme um 14% auf 11'000 Hektaren erwartet. Die Gerstenfläche sollte zuzusagen konstant bleiben, mit einer geringfügigen Verschiebung von Winter- zu Sommergerste. Beim Triticale wird eine gleichbleibende Fläche geschätzt. Für die Haferfläche wird eine leichte Zunahme erwartet. Beim Körnermais wird 2021 von einer nahezu gleichbleibenden Fläche ausgegangen. Bei der Fläche des Jahres 2020 wurde damit gerechnet, dass aufgrund der guten Versorgung mit Silomais ein Teil der Silomaisfläche als Körnermais geerntet wurde. Deshalb ergibt sich zahlenmässig eine Abnahme.

Abbildung 3: Fläche des Futtergetreides (in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Futtergetreide	60'323	58'113	59'245	66'899	66'070	-1.2
Nicht-Bio	56'130	53'415	53'787	60'956	59'958	-1.6
Bio	4'193	4'699	5'458	5'944	6'112	2.8
Futterweizen ¹	6'377	6'612	6'715	9'613	11'000	14.4
Nicht-Bio	5'761	5'768	5'739	8'700	10'120	16.3
Bio	616	843	976	913	880	-3.6
Gerste	28'088	27'897	26'853	27'808	27'800	-0.0
Nicht-Bio	26'928	26'788	25'795	26'646	26'540	-0.4
Bio	1'160	1'109	1'058	1'162	1'260	8.4
Wintergerste	27'078	26'935	25'929	26'728	26'500	-0.9
Sommergerste	1'010	963	925	1'080	1'300	20.3
Hafer	1'899	1'628	1'713	1'793	1'850	3.2
Nicht-Bio	1'448	1'215	1'144	1'157	1'200	3.7
Bio	451	414	569	635	650	2.3
Triticale	8'523	7'960	7'683	7'457	7'460	0.0
Nicht-Bio	7'835	7'229	7'078	6'896	6'930	0.5
Bio	688	731	605	561	530	-5.5
Mischel Futtergetreide	245	222	266	256	260	1.6
Nicht-Bio	148	110	155	164	168	2.7
Bio	97	112	111	92	92	-0.3
Körnermais ²	15'192	13'794	16'015	19'972	17'700	-11.4
Nicht-Bio	14'010	12'305	13'877	17'392	15'000	-13.8
Bio	1'182	1'489	2'138	2'580	2'700	4.6

* 2021 geschätzt, Mai 2021

¹ Futterweizen gemäss Liste empfohlener Sorten

² Effektiv als Körnermais geerntete Fläche (Korrektur in den Jahren 2018 und 2020)

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

1.4 Ölsaaten

Die Rapsfläche wurde aufgrund der Berichterstatter-Meldungen leicht erhöht auf 25'000 Hektaren. Im Vergleich zur Fläche des letzten Jahres entspricht dies einer Zunahme um 2%. Auch bei den Sonnenblumen (+ 2%) und der Soja (+ 3%) wird eine leichte Zunahme erwartet. Die Flächen der übrigen Ölsaaten fallen kaum ins Gewicht. Insgesamt nimmt die Fläche der Ölsaaten damit um 2% zu.

Abbildung 4: Fläche der Ölsaaten (in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Ölsaaten	27'615	30'303	30'620	31'315	31'981	2.1
Nicht-Bio	26'666	29'272	29'354	29'715	30'173	1.5
Bio	949	1'031	1'266	1'600	1'808	13.0
Raps	20'419	22'811	22'697	24'509	25'000	2.0
Nicht-Bio	20'087	22'484	22'348	24'144	24'606	1.9
Bio	332	327	349	364	394	8.1
Sonnenblumen	5'258	5'386	5'903	4'504	4'600	2.1
Nicht-Bio	5'046	5'162	5'614	4'152	4'190	0.9
Bio	212	224	288	353	410	16.3
Soja	1'695	1'801	1'721	2'032	2'100	3.4
Nicht-Bio	1'411	1'495	1'277	1'287	1'250	-2.9
Bio	284	307	444	744	850	14.2
Leinsamen	160	174	157	116	115	-1.2
Nicht-Bio	67	61	39	61	60	-1.6
Bio	93	113	118	55	55	-0.9
Ölkürbis	61	62	83	85	90	5.3
Nicht-Bio	46	34	50	45	45	-0.6
Bio	15	28	33	40	45	12.0
Senf	...	38	28	39	45	14.3
Nicht-Bio	...	17	5	11	10	-8.8
Bio	...	21	23	28	35	23.3
Leindotter	13	19	15	18	20	11.6
Nicht-Bio	2	10	10	6	4	-34.7
Bio	11	9	6	12	16	35.6
Mohn	8	9	10	10	10	2.8
Nicht-Bio	7	9	9	8	8	-2.1
Bio	1	0	2	2	2	28.2
Safflor	1	3	5	1	1	-32.1
Nicht-Bio	-	2	1	-	-	...
Bio	1	2	4	1	1	-32.1

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

1.5 Eiweisspflanzen

Gemäss den Berichterstatter-Meldungen wird bei den Flächen der Körnerleguminosen wenig Bewegung erwartet. Da bei den Körnerleguminosen v.a. die Berichterstatter-Daten verwendet werden und diese Kulturen weniger verbreitet sind als Getreide oder Ölsaaten, ist die Schätzung in diesem Bereich schwieriger. Bei den Ackerbohnen wird ein Rückgang (- 6%) erwartet. Die Flächen der Eiweisserbsen und der Mischungen von Eiweisspflanzen mit Getreide ändern sich kaum. Eine Zunahme wird bei den Lupinen erwartet (+ 9%).

Abbildung 5: Fläche der Eiweisspflanzen (in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Eiweisspflanzen	6'078	5'910	5'492	5'555	5'550	-0.1
Nicht-Bio	4'496	4'204	3'889	3'993	3'960	-0.8
Bio	1'583	1'706	1'603	1'562	1'590	1.8
Eiweisserbsen	4'109	3'891	3'550	3'573	3'600	0.8
Nicht-Bio	3'595	3'357	3'071	3'153	3'180	0.9
Bio	514	535	478	420	420	-0.1
Ackerbohnen	1'039	1'003	1'002	957	900	-6.0
Nicht-Bio	483	394	392	398	370	-7.1
Bio	556	609	609	559	530	-5.2
Lupinen	115	163	162	210	230	9.4
Nicht-Bio	105	129	105	130	130	-0.3
Bio	10	35	57	80	100	25.4
Mischel Getreide	734	752	649	679	680	0.1
Nicht-Bio	256	265	246	241	220	-8.5
Bio	478	487	403	438	460	4.9
Linsen	81	100	130	135	140	3.6
Nicht-Bio	56	60	74	71	60	-15.6
Bio	24	40	56	64	80	25.0

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

1.6 Gesamtfläche

Die Fläche des Getreides, der Eiweisspflanzen und der Ölsaaten sollte damit um 3'426 Hektaren auf 184'839 Hektaren (+ 1.9%) ansteigen. Gemäss den Angaben der Berichterstatter dürfte im laufenden Jahr die Silomaisfläche deutlich abnehmen. Diese war 2020 offensichtlich eher zu gross. Wenn der Raufutterbedarf aktuell generell gut abgedeckt werden kann (der Rindviehbestand hat leicht abgenommen), dann könnte im aktuellen Jahr auch die Kunstwiesenfläche zugunsten der offenen Ackerfläche reduziert worden sein. Gemäss der Medienmitteilung der Schweizer Zucker AG vom 31. Mai geht auch die Fläche der konventionellen Zuckerrüben zurück.

Abbildung 6: Übersicht der Fläche von Getreide, Eiweisspflanzen und Ölsaaten

(in ha, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Kultur	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Körnerfrüchte	177'018	177'941	177'557	181'413	184'839	1.9
Nicht-Bio	163'628	162'979	160'561	162'993	165'341	1.4
Bio	13'390	14'962	16'996	18'420	19'498	5.9
Getreide	143'324	141'728	141'445	144'544	147'308	1.9
Nicht-Bio	132'466	129'503	127'319	129'286	131'208	1.5
Bio	10'858	12'226	14'126	15'258	16'100	5.5
Mahlgetreide	82'688	83'252	81'683	76'608	79'998	4.4
Nicht-Bio	76'230	75'957	73'371	67'602	70'323	4.0
Bio	6'458	7'294	8'312	9'006	9'675	7.4
Andere Getreide für NM	313	363	518	1'037	1'240	19.6
Nicht-Bio	105	130	160	728	927	27.3
Bio	207	233	357	309	313	1.3
Futtergetreide	60'323	58'113	59'245	66'899	66'070	-1.2
Nicht-Bio	56'130	53'415	53'787	60'956	59'958	-1.6
Bio	4'193	4'699	5'458	5'944	6'112	2.8
Eiweisspflanzen	6'078	5'910	5'492	5'555	5'550	-0.1
Nicht-Bio	4'496	4'204	3'889	3'993	3'960	-0.8
Bio	1'583	1'706	1'603	1'562	1'590	1.8
Ölsaaten	27'615	30'303	30'620	31'315	31'981	2.1
Nicht-Bio	26'666	29'272	29'354	29'715	30'173	1.5
Bio	949	1'031	1'266	1'600	1'808	13.0

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtsch. Strukturerhebungen, Jahre 2017-2020; Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2021

2 Stand der Kulturen

Anfangs Jahr präsentierten sich die Herbstsaaten noch mehrheitlich in gutem Zustand. In den Monaten März und April war es jedoch ausgesprochen trocken. Der Mai war von sehr nassem und kaltem Wetter geprägt. Im April gab es in der ganzen Schweiz zudem starken Bodenfrost, der vielen Kulturen zusetzte. Auch in der ersten Maihälfte kam vor allem in der Deutschschweiz verbreitet nochmals schwächerer Bodenfrost vor.

Die Beurteilung des Wintergetreides war Ende Mai durchschnittlich. Deshalb werden für das Wintergetreide weiterhin durchschnittliche Erträge angenommen. Im Gegensatz dazu waren die Saatbedingungen und das Wetter im Frühling für Sommergetreide ausgesprochen schlecht. Bei diesen Getreidearten wurden die Ertragserwartungen leicht reduziert. Die Eiweisserbsen litten gemäss den Berichterstattern wenig unter den widrigen Bedingungen, weshalb bei den Körnerleguminosen generell weiterhin von mittleren Erträgen ausgegangen wird. Dem Raps hat der trockene Frühling mit dem anschliessenden kalten Wetter in der wichtigsten Entwicklungsphase zusetzt. Hier wurde die Ertragserwartung leicht reduziert. Für die wärmeliebenden Kulturen mit Frühlingssaat wie Mais, Soja und Sonnenblumen sind die Startbedingungen im laufenden Jahr denkbar schlecht. Frühe Saaten liefen teilweise schlecht auf und späte Saaten werden das Ertragspotential nicht ganz ausnutzen können. Entsprechend wurden die Erträge leicht unterdurchschnittlich angesetzt.

Abbildung 7: Stand der Kulturen Ende Mai

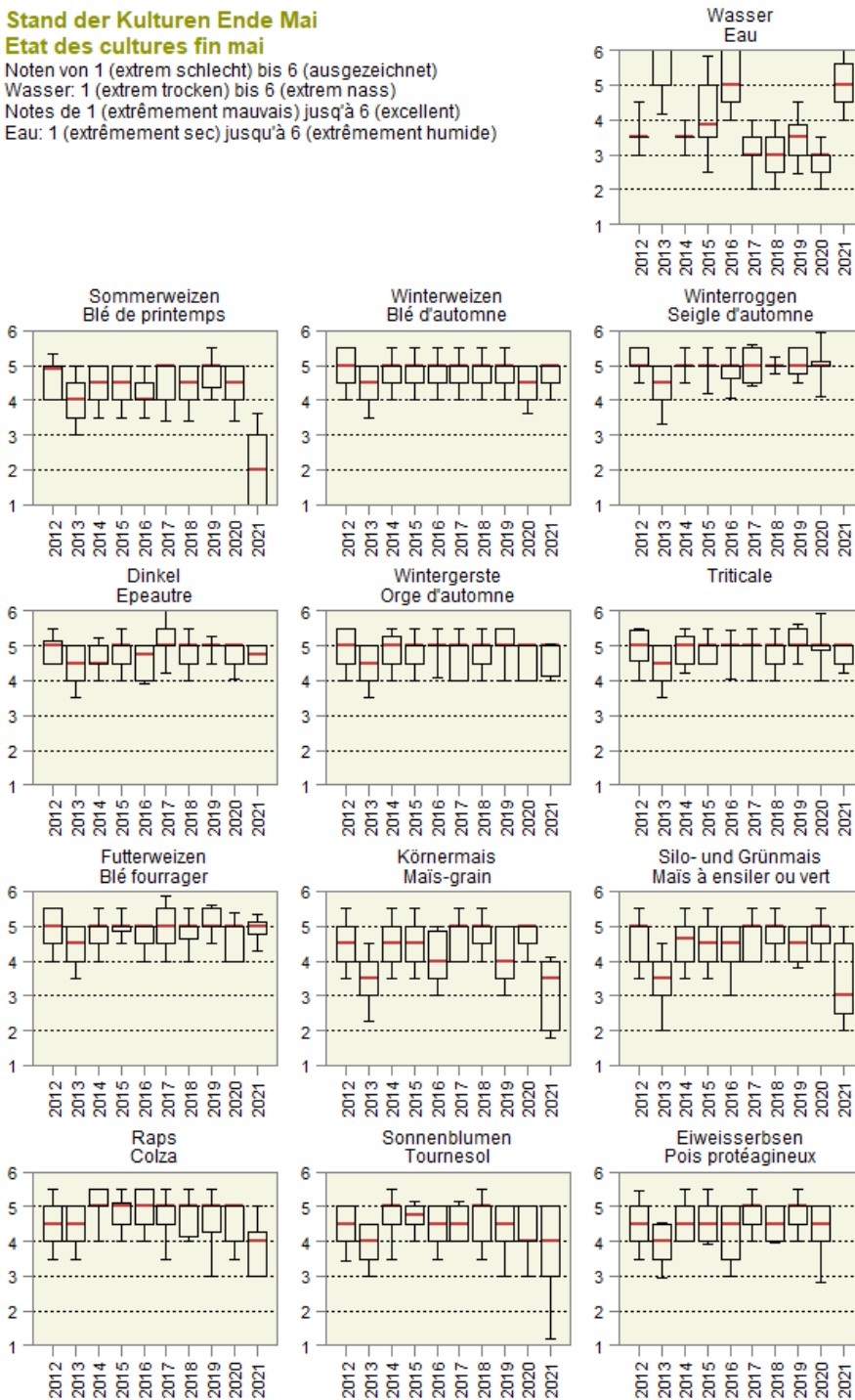
Stand der Kulturen Ende Mai Etat des cultures fin mai

Noten von 1 (extrem schlecht) bis 6 (ausgezeichnet)

Wasser: 1 (extrem trocken) bis 6 (extrem nass)

Notes de 1 (extrêmement mauvais) jusqu'à 6 (excellent)

Eau: 1 (extrêmement sec) jusqu'à 6 (extrêmement humide)



Erläuterungen zum Boxplot

Der Boxplot liefert die folgenden Angaben:

- Die rote horizontale Linie entspricht dem Median (auch Zentralwert). 50% der Angaben liegen über bzw. unter dem Median.
- Die sogenannte Box (das Rechteck, welches die rote Linie einschliesst) beinhaltet 50 % der Daten. Unter bzw. über der Box liegen noch je 25 % der Daten.
- Die vertikalen Linien umfassen zusammen mit der Box 80 % der Daten.
- Extremwerte und Ausreisser werden nicht dargestellt.

3 Verwendbare Produktion 2017-2020 und Schätzung 2021 (Ernteprognose)

3.1 Vorbemerkungen

Bis zur Ernte 2021 kann noch viel geschehen. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass die Witterung kurz vor und während der Ernte oft den grössten Einfluss auf die Menge und die Qualität der geernteten Ackerfrüchte hat. Alle Aussagen zu den Ernten sind dementsprechend noch sehr unsicher.

3.2 Brotgetreide und übriges Nahrungsmittel-Getreide

Beim Mahlweizen wird mit einer potenziell malfähigen Menge von 411'300 Tonnen eine nur unwesentlich kleinere Ernte als 2020 (418'500 Tonnen inklusive nicht mahlfähiger und deklassierter Weizen) erwartet. Im Jahr 2020 landeten 33'200 Tonnen Mahlweizen im Futterkanal. Die Dinkelernte wird mit 23'700 Tonnen mahlfähiger Ware (+ 6%) etwas höher geschätzt als im Vorjahr. Die Roggenernte sollte mit 10'400 Tonnen malfähiger Ware ähnlich wie 2020 ausfallen. Im Vorjahr wurden von den geernteten 10'333 Tonnen jedoch 1'044 Tonnen als Futterroggen verwendet. Die für die Ernte 2021 erwartete Brotgetreidemenge beläuft sich auf 446'800 t und wird damit um ca. 4'500 t tiefer eingeschätzt als im Vorjahr. Ein zurzeit noch nicht quantifizierbarer Teil davon kann bei der Ernte wegen Qualitätsmängeln voraussichtlich noch als nicht backfähig deklariert und im Futterkanal abgesetzt werden. In der geschätzten Brotgetreidemenge ist diese Menge aktuell noch enthalten.

Abbildung 8: Erntemenge Brotgetreide

(Getreide zur Vermahlung, in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Mahlgetreide	445.4	415.8	420.9	418.1	446.8	6.9
Nicht-Bio				387.0	411.7	6.4
Bio				31.1	35.1	13.0
Weizen	414.2	384.4	388.4	385.3	411.3	6.7
Nicht-Bio				360.6	382.6	6.1
Bio				24.8	28.7	15.9
Dinkel	19.2	20.5	21.4	22.4	23.7	6.0
Nicht-Bio				18.2	19.5	6.9
Bio				4.1	4.2	2.2
Roggen	11.3	9.7	9.3	9.0	10.3	14.3
Nicht-Bio				7.4	8.7	17.3
Bio				1.6	1.6	0.1
Emmer, Einkorn	0.6	1.1	1.6	1.1	1.3	10.6
Nicht-Bio				0.6	0.7	19.7
Bio				0.6	0.6	0.7
Mischel Mahlgetreide	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	5.9
Nicht-Bio				0.2	0.2	6.7
Bio				0.0	0.0	-

* 2021 geschätzt, Mai 2021, allfälliger nicht mahlfähiger und deklassierter Brotweizen noch enthalten
Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

Abbildung 9: Erntemenge übriges Nahrungsmittel-Getreide

(andere Getreide für Nahrungsmittel (NM), in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Anderes Getreide für NM	3.6	3.5	6.1	8.4	9.0	7.8
Nicht-Bio				6.8	7.5	9.7
Bio				1.5	1.5	-1.1
Hartweizen	-	-	-	2.7	3.2	21.3
Nicht-Bio				2.7	3.2	21.3
Bio				-	-	...
Buchweizen	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3	-0.3
Nicht-Bio				0.2	0.2	-0.6
Bio				0.2	0.2	-
Hirse	0.8	0.9	1.5	0.8	0.8	-3.0
Nicht-Bio				0.0	0.0	-2.9
Bio				0.8	0.7	-3.0
Quinoa	-	-	0.2	0.1	0.1	10.6
Nicht-Bio				0.0	0.0	34.8
Bio				0.0	0.0	-2.3
Reis	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	-
Nicht-Bio				0.4	0.4	-1.6
Bio				0.0	0.0	70.0
Gerste zu Speisezwecken	0.5	0.4	0.3	0.9	0.9	-
Nicht-Bio				0.8	0.8	-
Bio				0.1	0.1	-
Hafer zu Speisezwecken	1.1	1.1	3.0	2.4	2.5	4.2
Nicht-Bio				2.0	2.1	5.1
Bio				0.4	0.4	-
Mais zu Speisezwecken	0.8	0.6	0.6	0.8	0.8	-
Nicht-Bio				0.8	0.8	-
Bio				-	-	...

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

3.3 Futtergetreide

Beim Futterweizen wird mit 75'000 Tonnen (+ 14%) eine deutlich höhere Ernte als im Vorjahr (65'700 Tonnen) erwartet. Die Ernte von Futtergerste wird mit 186'200 Tonnen ähnlich wie im Vorjahr (187'100 Tonnen) eingestuft, erst eine kleine Gerstenmenge geht in den Speisesektor (v.a. Braugerste). Beim Triticale wird mit 45'300 Tonnen eine ähnliche Ernte wie 2019 (44'808 Tonnen) erwartet.

Abbildung 10: Erntemenge Futtergetreide (in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Futtermittel	502.4	438.5	480.8	557.8	490.8	-12.0
Nicht-Bio				519.4	454.5	-12.5
Bio				38.4	36.3	-5.4
Weizen	79.5	74.1	68.7	98.9	75.0	-24.1
Deklassierter Mahlweizen (gem. SGPV)	22.0	22.9	22.3	21.0	-	-100.0
Mahlweizen nicht backfähig	12.9	10.6	4.5	12.2	-	-100.0
Anderer Futterweizen	44.6	40.6	42.0	65.7	75.0	14.2
Anderes Mahlgetreide für Futtermittel	0.8	0.3	1.8	1.0	0.1	-93.3
Nicht-Bio				1.0	-	-100.0
Bio				0.1	0.1	...
Andere NM-Getreide für Futtermittel	0.0	0.0	-	-	-	...
Nicht-Bio				-	-	...
Bio				-	-	...
Übriges Getreide für Futtermittel	422.0	364.1	410.3	457.9	415.7	-9.2
Nicht-Bio				426.6	384.4	-9.9
Bio				31.3	31.3	...
Gerste	201.3	176.9	184.7	187.1	186.2	-0.5
Nicht-Bio				181.9	180.5	-0.8
Bio				5.2	5.7	...
Hafer	8.4	6.2	5.9	5.7	5.5	-3.7
Nicht-Bio				3.6	3.6	-0.7
Bio				2.1	1.9	...
Triticale	49.9	46.0	44.8	45.4	43.8	-3.5
Nicht-Bio				43.0	41.5	-3.4
Bio				2.4	2.3	...
Mischel Futtergetreide	1.3	1.1	1.3	1.4	1.2	-9.0
Nicht-Bio				0.9	0.9	-5.6
Bio				0.4	0.3	-16.5
Körnermais	161.1	133.7	173.5	218.4	179.0	-18.0
Nicht-Bio				197.1	157.9	-19.9
Bio				21.2	21.1	-0.8

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

3.4 Ölsaaten

Beim Raps wird mit 84'900 Tonnen eine leicht tiefere Ernte (- 4%) vorhergesehen. Es erscheint aufgrund der aktuellen Beurteilungen der Kulturen wenig wahrscheinlich, dass die letztjährige Erntemenge übertroffen wird. Die Ernte der Sonnenblumen wird mit 12'500 Tonnen in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen. Bei der Soja wird eine Menge von 5'300 Tonnen und damit eine geringfügige Zunahme erwartet.

Abbildung 11: Erntemenge Ölsaaten (in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Ölsaaten	100.2	98.2	91.4	106.1	103.1	-2.8
Nicht-Bio				103.4	100.1	-3.1
Bio				2.7	3.0	9.7
Saatgut	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	-
Raps	77.6	77.5	67.8	88.1	84.9	-3.6
Nicht-Bio				87.6	84.4	-3.7
Bio				0.5	0.5	-
Sonnenblumen	16.4	16.5	17.7	12.3	12.5	1.6
Nicht-Bio				11.7	11.8	0.9
Bio				0.6	0.7	15.4
Soja	5.6	3.7	5.4	5.2	5.3	0.9
Nicht-Bio				3.8	3.7	-2.8
Bio				1.4	1.6	11.2
Andere Ölsaaten	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	-4.4
Nicht-Bio				0.3	0.2	-13.8
Bio				0.2	0.2	8.2

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

3.5 Eiweisspflanzen

Die Ernte der Eiweisspflanzen sollte mit insgesamt 17'600 Tonnen (+ 13%) leicht höher ausfallen als 2020 (15'610 Tonnen).

Abbildung 12: Erntemenge Eiweisspflanzen (in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Eiweisspflanzen	21.0	18.0	18.8	15.6	17.6	13.0
Nicht-Bio				12.2	14.2	15.9
Bio				3.4	3.5	2.3
Saatgut	-	-	0.5	0.5	0.5	-
Eiweisserbsen	14.4	12.5	12.8	10.2	11.8	16.5
Nicht-Bio				9.4	11.0	17.9
Bio				0.8	0.8	-
Ackerbohnen	3.0	2.6	3.2	1.9	2.4	24.6
Nicht-Bio				1.1	1.6	46.4
Bio				0.8	0.8	-5.3
Lupinen	0.4	0.5	0.6	0.5	0.7	35.2
Nicht-Bio				0.4	0.5	37.6
Bio				0.1	0.1	26.8
Mischungen mit Getreide	3.2	2.3	2.1	2.9	2.6	-11.3
Nicht-Bio				1.3	0.9	-31.0
Bio				1.6	1.7	4.9
Linsen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	13.6
Nicht-Bio				0.1	0.1	5.1
Bio				0.1	0.1	25.9

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

3.6 Gesamtmengen

Abbildung 13: Übersicht Erntemengen Getreide, Eiweisspflanzen und Ölsaaten
(in tausend Tonnen, Änderung 2021 zum Vorjahr in %)

Rubrik	2017	2018	2019	2020	2021 *	21/20
Total	1'096.6	997.6	1'042.1	1'131.2	1'092.7	-3.4
Nicht-Bio				1'051.4	1'010.6	-3.9
Bio				79.8	82.1	2.9
Getreide	975.4	881.3	931.9	1'009.6	972.0	-3.7
Nicht-Bio				935.8	896.3	-4.2
Bio				73.7	75.7	2.7
Saatgut	24.0	23.2	24.1	25.3	25.3	-
Nahrungsmittel	449.0	419.3	427.0	426.4	455.9	6.9
Nicht-Bio				393.8	419.2	6.4
Bio				32.6	36.6	12.3
Mahlgetreide	445.4	415.8	420.9	418.1	446.8	6.9
Nicht-Bio				387.0	411.7	6.4
Bio				31.1	35.1	13.0
Anderes Getreide für NM	3.6	3.5	6.1	8.4	9.0	7.8
Nicht-Bio				6.8	7.5	9.7
Bio				1.5	1.5	-1.1
Futtermittel	502.4	438.5	480.8	557.8	490.8	-12.0
Nicht-Bio				519.4	454.5	-12.5
Bio				38.4	36.3	-5.4
Eiweisspflanzen	21.0	18.0	18.8	15.6	17.6	13.0
Nicht-Bio				3.4	3.5	2.3
Bio				12.2	14.2	15.9
Ölsaaten	100.2	98.2	91.4	106.1	103.1	-2.8
Nicht-Bio				103.4	100.1	-3.1
Bio				2.7	3.0	9.7

* 2021 geschätzt, Mai 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

4 Weitere Statistiken

Tabelle 1: Saatweizenverkauf per 30.04.2021 (provisorisch, nach Sorten und Klassen, nach Jahr der Ernte, in %)

Klasse	Anteil 2016	Anteil 2017	Anteil 2018	Anteil 2019	Anteil 2020	Veränderung 2020/2019
Top	49.8	56.0	51.6	54.8	58.2	+ 6.1%
Klasse I	37.6	32.3	33.1	27.8	24.2	- 12.7%
Klasse II	12.0	11.0	14.7	16.7	17.1	+ 2.4%
Klasse III	-	-	-		-	...
Biscuit	0.6	0.7	0.6	0.7	0.5	- 29.3%
Total Mahlweizen	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	
Futterweizen	8.1	9.0	8.4	11.5	12.9	+ 11.9%

Quelle: swisssem

Tabelle 2: Deklassierung von Mahlweizen (in Tonnen)

Weizenklasse	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Top	10'880	3'017	1'560	-	-	-	12'772	-	3'005	8'200	12'950	5'225
Klasse 1	18'183	4'387	9'250	-	-	-	27'106	-	9'481	8'830	1'500	-
Klasse 2	5'761	1'189	2'960	-	-	-	13'189	-	9'552	5'875	7'806	15'740
Klasse 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biskuit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	34'824	8'593	13'770	-	-	-	53'067	-	22'038	22'905	22'256	20'965

Quelle: SGPV